

Stellenausschreibung



RheinlandPfalz

LANDESAMT FÜR SOZIALES,
JUGEND UND VERSORGUNG

Im Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung des Landes Rheinland-Pfalz sind in der Abteilung 3 „Landesjugendamt“, Referat 31 „Grundsatzangelegenheiten der Jugendhilfe, Landesjugendhilfeausschuss, Jugendbehörden, Jugendschutz, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendgerichtshilfe, Jugendhilfeplanung“ am Dienort Mainz zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachfolgende Stellen zu besetzen:

A Pädagogische Leitung der Landeskoordinierungsstelle „Demokratie leben“ im Kompetenznetzwerk „Demokratie leben!“ (Vollzeit, E 11 TV-L)

Die Stelle bündelt die pädagogische Leitung und fachliche Außenvertretung des gesamten Netzwerks. Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Beratungsarbeit im Netzwerk
- Pädagogische Anleitung und Begleitung der mobilen Beratungsknoten, der Opferberatung und des Beratungsnetzwerks gegen Rechtsextremismus
- Fachberatung in schwierigen Einzelfällen und Leitung der kollegialen Fallberatung
- Planung und Durchführung von Netzwerktreffen und Fachveranstaltungen
- Sichtung, Aufbereitung und Weiterleitung von themenbezogenen wissenschaftlichen Erkenntnissen, fachpolitischen Stellungnahmen und Praxiserfahrungen
- Fachliche Vertretung auf Landes- und Bundesebene, Öffentlichkeitsarbeit
- Mitwirkung an der Antragsstellung, Nachweislegung und Berichterstattung zum Bundesprogramm

B Sozialpädagogische Fachkraft im Bereich Jugendberatung „Demokratie leben!“ (Vollzeit, E 11 TV-L)

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Die selbständige Analyse und Screening von Jugendszenen in ausgewählten lokalen Sozialräumen unter zielgruppenspezifischen Gesichtspunkten, zur Erschließung von Zugängen zur Zielgruppe
- Die aufsuchende soziale Arbeit mit dem Ziel, gefährdete junge Menschen für eine Neuorientierung ihres Lebenswegs und im Zusammenhang damit für eine intensive Zusammenarbeit mit dem Caseworker des Projekts bzw. mit entsprechenden sozialen Diensten der Jugendhilfe, der Arbeitsverwaltung u.a. zu gewinnen
- Die konzeptionelle Ausgestaltung des Projekts in Kooperation mit verwandten Projekten des Landesjugendamtes, basierend auf einem handlungsorientierten Ansatz
- Die Entwicklung und eigenverantwortliche Durchführung von erlebnispädagogischen Einzelmaßnahmen zur Unterstützung des Beratungsprozesses
- Die Knüpfung zielbezogener lokaler Helfernetzwerke und die Erschließung der örtlichen Ressourcen für gezielte Reintegrationsmaßnahmen der jungen Menschen

- Die Entwicklung und eigenverantwortliche Durchführung von Gruppenangeboten

C Sozialpädagogische Fachkraft für die Landeskoordinierungsstelle „Demokratie leben!“ im Bereich Vernetzung und Prävention gegen religiös konnotierte Radikalisierung/DivAN (Teilzeit 50%, E 11 TV-L)

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Kooperative Weiterentwicklung des Präventionskonzepts unter salutogenetischen und diversitätsorientierten Gesichtspunkten
- Anregung und Begleitung der örtlichen Umsetzung des Konzepts
- Ausbau und Koordinierung des landesweiten Präventionsnetzwerks DivAN
- Ausbau der Zusammenarbeit mit den einschlägigen Partnern der Kinder- und Jugendhilfe, mit Schulen, Moscheegemeinden, Vereinen
- Konzeption und Durchführung von Fachtagungen und Seminaren
- Mitwirkung an Antragstellung und Erstellung des Verwendungsnachweises für die Bundesförderung
- Mitwirkung an der themenbezogenen Öffentlichkeitsarbeit

Die Stellen sind befristet bis zum 31.12.2019. Es besteht die Möglichkeit einer Verlängerung.

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung ist eine obere Landesbehörde, die dem Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie untersteht. Es nimmt für das Land die Aufgaben eines überörtlichen Trägers der Jugend- und Sozialhilfe und übergeordnete Aufgaben im Bereich des Gesundheitswesens sowie der Qualitätssicherung im sozialen Bereich wahr.

Den Vorgaben des Bundesprogramms „Demokratie leben“ entsprechend hat das Landesamt ein Demokratiezentrum aufgebaut, das die Bezeichnung Kompetenznetzwerk „Demokratie leben!“ trägt. In diesem sind das Beratungsnetzwerk sowie neun mobile Beratungsknoten gegen Rechtsextremismus vertreten, außerdem zahlreiche weitere aus dem Bundesprogramm geförderte Projekte zur Stärkung demokratischer Kultur und zur Prävention gegen jede Form politischer oder religiös motivierter extremistischer Aktivität. Das Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus hat einen förmlichen Prozess der Qualitätsentwicklung mit Zertifizierung abgeschlossen. Für die anderen Arbeitsbereiche im Kompetenznetzwerk stehen analoge Entwicklungen noch aus.

An Sie werden folgende Anforderungen gestellt:

- Ein mit einem Bachelorgrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Sozialpädagogik / Sozialarbeit mit staatlicher Anerkennung
- Berufserfahrung in der Sozialen Arbeit, vorzugsweise in der Kinder- und Jugendhilfe
- Interesse an politischen Fragen und Kenntnisse der fachpolitischen Debatte über Extremismusprävention sowie Demokratieförderung
- Erwünscht sind gegenstandsbezogene Vorkenntnisse und/oder Erfahrungen im Praxisfeld

- Eigenverantwortliches- und teamorientiertes Arbeiten
- Gute Kenntnisse und sicherer Umgang mit EDV-Anwendungen (MS-Office)

Zusätzlich:

Im Bereich der Leitung der Landeskoordinierungsstelle:

- Berufserfahrung in der Jugendsozialarbeit, in Gemeinwesenprojekten, dem Allgemeinen Sozialen Dienst bzw. der Erziehungshilfe oder vergleichbaren Feldern der Jugend- oder Sozialhilfe
- Möglichst eine Zusatzausbildung, die für die pädagogische Fach- bzw. Fallberatung qualifiziert
- Analytische Kompetenz, Interesse an politischen Fragen und Kenntnisse der fachpolitischen Debatte über Extremismusprävention und Demokratieförderung
- Moderationskompetenz
- Vertrautheit mit den Jugendhilfestrukturen in Rheinland-Pfalz

Im Bereich der Jugendberatung:

- Berufserfahrung in der Jugend(sozial)arbeit mit gewaltaffinen randständigen Subkulturen
- Erfahrung mit gruppenpädagogischen Maßnahmen
- Sehr gute Kenntnisse der einschlägigen Fachliteratur aus dem Bereich der Sozialen Arbeit und relevanter anderer Gebiete wie der Persönlichkeitspsychologie und der Soziologie der Randgruppen
- Sehr gute methodische Kompetenzen und eine besondere Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Kompetenz und Interesse für eine Projektarbeit mit innovativem Anspruch
- Wünschenswert wären Erfahrungen in der theater- oder kulturpädagogischen Arbeit

Als moderne Dienstleistungsbehörde bieten wir Ihnen interessante Aufgaben, Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung bei Tarifbeschäftigten und Mitverantwortlichkeit für das soziale Klima im Land. Wir sind als familienfreundliche und familienbewusste Behörde im Rahmen des Audits „berufundfamilie®“ und im Qualitätsmanagement nach der ISO 9001:2015 durch die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen zertifiziert.

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung ist barrierefrei. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an. Wir sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bewerbungen Älterer sind erwünscht. Die Stellen können grundsätzlich auch mit Teilzeitbeschäftigten besetzt werden.

Nähere Informationen über das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung finden Sie auf unserer Homepage unter www.lsjv.rlp.de.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in Kopie und ohne Bewerbungsmappe (eine Rücksendung der Unterlagen erfolgt nicht) unter Angabe des Bearbeitungszeichens

A-
B- oder
C-MZ-31-3-10/2018

bis 25.03.2018 an das:

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
Referat Personal und Organisation
Rheinallee 97-101
55118 Mainz

Gerne können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen auch per E-Mail (eine Datei im pdf-Format, maximale Größe von 10 MB) an folgendes Postfach senden:
bewerbung@lsjv.rlp.de

Stellenausschreibung



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR SOZIALES,
JUGEND UND VERSORGUNG

Im Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung des Landes Rheinland-Pfalz ist in der Abteilung 3 „Landesjugendamt“, Referat 31 „Grundsatzangelegenheiten der Jugendhilfe, Landesjugendhilfeausschuss, Jugendbehörden, Jugendschutz, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendgerichtshilfe, Jugendhilfeplanung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

Fachkraft für Qualitätsentwicklung in Vollzeit (Entgeltgruppe 11 TV-L)

am Dienort Mainz zu besetzen. Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2019. Es besteht die Möglichkeit einer Verlängerung.

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung ist eine obere Landesbehörde, die dem Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie untersteht. Es nimmt für das Land die Aufgaben eines überörtlichen Trägers der Jugend- und Sozialhilfe und übergeordnete Aufgaben im Bereich des Gesundheitswesens sowie der Qualitätssicherung im sozialen Bereich wahr.

Den Vorgaben des Bundesprogramms „Demokratie leben“ entsprechend hat das Landesamt ein Demokratiezentrum aufgebaut, das die Bezeichnung Kompetenznetzwerk „Demokratie leben!“ trägt. In diesem sind das Beratungsnetzwerk sowie neun mobile Beratungsknoten gegen Rechtsextremismus vertreten, außerdem zahlreiche weitere aus dem Bundesprogramm geförderte Projekte zur Stärkung demokratischer Kultur und zur Prävention gegen jede Form politischer oder religiös motivierter extremistischer Aktivität. Das Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus hat einen förmlichen Prozess der Qualitätsentwicklung mit Zertifizierung abgeschlossen. Für die anderen Arbeitsbereiche im Kompetenznetzwerk stehen analoge Entwicklungen noch aus.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- Nachsteuerung des Qualitätsentwicklungsprozesses im Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus
- Konzipierung und Umsetzung von (zertifizierungsadäquaten) Qualitätsentwicklungsprozessen in der Prävention von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Rahmen von „Demokratie leben!“
- Fachliche Unterstützung der Handlungsebene bei der Formulierung von Zielen und Erfolgsindikatoren sowie bei der Dokumentation und Evaluation von Handlungsabläufen
- Auswertung der Dokumentation, Entwicklung und Diskussion von qualitätsleitenden Hypothesen (fachlichen Standards) mit der Arbeitsebene
- Konzipierung und Durchführung von themenspezifischen Fachveranstaltungen sowie Qualitätsentwicklungs-Klausuren
- Mitwirkung an der projektspezifischen Berichterstattung zu Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und der Arbeit für Demokratie in Rheinland-Pfalz

- Mitarbeit in der Vernetzung und dem Ausbau des Kompetenznetzwerks „Demokratie leben!“

An Sie werden folgende Anforderungen gestellt:

- Ein mit einem Bachelorgrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Sozialpädagogik / Sozialarbeit mit staatlicher Anerkennung
- Berufserfahrung in der Sozialen Arbeit, vorzugsweise in der Kinder- und Jugendhilfe
- Vorzugsweise eine Zusatzausbildung für die Konzipierung und Steuerung von Qualitätsentwicklungsprozessen in sozialpädagogischen Handlungsfeldern sowie entsprechende berufliche Erfahrungen im Bereich der Qualitätsentwicklung
- Analytische Kompetenz, die Fähigkeit zur anschaulichen schriftlichen Darstellung komplexer Sachverhalte und die Beherrschung einschlägiger Moderationsmethoden
- Interesse an politischen Fragen und Kenntnisse der fachpolitischen Debatte über Extremismusprävention sowie Demokratieförderung
- Gute Kenntnisse und sicherer Umgang mit EDV-Anwendungen (MS-Office)

Als moderne Dienstleistungsbehörde bieten wir Ihnen interessante Aufgaben, Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung bei Tarifbeschäftigten und Mitverantwortlichkeit für das soziale Klima im Land. Wir sind als familienfreundliche und familienbewusste Behörde im Rahmen des Audits „berufundfamilie®“ und im Qualitätsmanagement nach der ISO 9001:2015 durch die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen zertifiziert.

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung ist barrierefrei. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an. Wir sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bewerbungen Älterer sind erwünscht. Die Stelle kann grundsätzlich auch mit Teilzeitbeschäftigten besetzt werden.

Nähere Informationen über das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung finden Sie auf unserer Homepage unter www.lsjv.rlp.de.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in Kopie und ohne Bewerbungsmappe (eine Rücksendung der Unterlagen erfolgt nicht) unter Angabe des Bearbeitungszeichens **MZ-31-3-10/2018** bis 25.03.2018 an das:

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
Referat Personal und Organisation
Rheinallee 97-101
55118 Mainz

Gerne können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen auch per E-Mail (eine Datei im pdf-Format, maximale Größe von 10 MB) an folgendes Postfach senden:
bewerbung@lsjv.rlp.de